

Keinen Gefallen getan

Jürgen König, Hügelweg, Stade, zur Reaktion der Bützflether in der Radiosendung über das geplante Kohlekraftwerk

(Leserbrief erscheint am 28.05.2008 im Stader TAGEBLATT):

Mit ihren Reaktionen während der Sendung von Nord-Westradio werden die Bützflether sich wahrscheinlich keinen großen Gefallen getan haben.

Kann man die Zustimmung zu den Dow-Projekten noch mit der Sicherung von 2000 Arbeitsplätzen begründen, ist der Applaus zum geplanten Kohlekraftwerk von Eon nicht mehr nachzuvollziehen.

Damit wurde mehr als deutlich klar, Kohlekraftwerke ja, aber bitte nicht in unserem Ort. Sollen doch die anderen, in diesem Falle Bassenfleth, sehen, wie sie mit den Dreckschleudern klarkommen.

Mit solch einer Einstellung spielt man Eon und auch Electrabel in die Hände und macht sich selbst unglaublich. Entweder man ist für Kohlekraftwerke oder dagegen.

Aber ein bisschen Kohlekraft, jedoch bitte beim Nachbarn, geht nicht. Anstatt seinen Nachbarn und allen, die sich in der Region engagieren, um diese Neubauten zu verhindern, so in den Rücken zu fallen, wäre es wohl besser, konsequent gegen Kohlekraftwerke vorzugehen. Dann bekommt man sicherlich auch mehr Mitstreiter ins Boot.

Wie heißt es so schön: Gemeinsam sind wir stark.